

## Enttäuschung bei AfA über Janssen ist riesig

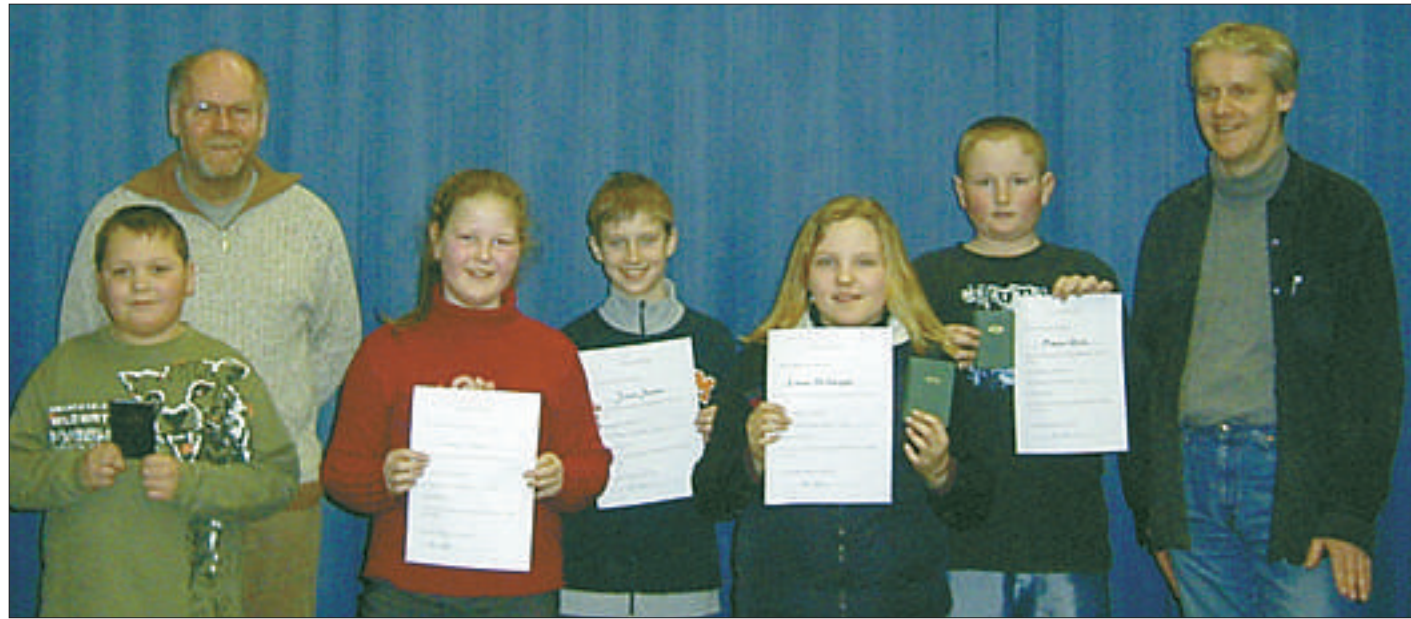
Vorsitzender Pickel fordert, den Blick jetzt nach vorne zu richten.

**Marienhafte** – Die Enttäuschung innerhalb der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im Unterbezirk Aurich über SPD-Ex-Bundestagsmitglied Jann-Peter Janssen ist „riesengroß“. Das hat AfA-Vorsitzender Hans-Werner Pickel (Marienhafte) in einer Mitteilung betont.

Während der jüngsten Versammlung des AfA-Vorstandes sei Janssens Verhalten in der VW-Gehälteraffäre Thema gewesen. Gerade die SPD-Arbeitnehmer hätten maßgeblich an den Nominierungen des IG-Metallers und ehemaligen VW-Betriebsratsvorsitzenden mitgewirkt. Gerade darum habe die AfA kein Verständnis für Janssens Vorgehen. „Einig sind sich die Vorstandsmitglieder aber darin, dass sie dieses Thema möglichst schnell hinter sich bringen wollen und den Blick nach vorne zu richten haben, auch wenn der Flurschaden, den Janssen für das Ansehen der Partei angerichtet hat, immens ist“, meint Pickel.

Zur aktuellen Diskussion über ein Parteiauschlussverfahren gegen den Ex-MdB äußert sich der Brookmerlander nicht. „Fehlverhalten von Menschen innerhalb der SPD“ habe es immer gegeben. Die „Idee der sozialen Demokratie“ sei aber „wichtiger als einzelne Personen“. Die AfA im SPD-Unterbezirk Aurich hat mehr als 1500 gewerkschaftlich organisierte Mitglieder. Vorsitzender Pickel wird während der am 28. Mai in Marienhafer Hotel Zur Waage stattfindenden Unterbezirkskonferenz erneut für das Amt des Vorsitzenden kandidieren.

## HAGER KGS-SCHÜLER LESEN TEXTE AUF PLATTDEUTSCH



Marcel Dirks, Jannes Janssen, Marcel Kruse, Ramona Freese, Liane Hülsmeier und Christina de Vries (nicht im Bild) haben an einem plattdeutschen Lesewettbewerb an der Ko-

operativen Gesamtschule (KGS) Hage mitgemacht. Die Fünftklässler konnten mit selbst ausgesuchten Texten ihre zahlreichen Zuhörer überzeugen. Ramona Freese und Liane Hüls-

meyer werden die KGS beim Kreis-Wettbewerb in Aurich vertreten. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrern Tilko Vitzthum und Roelf Freesemann.

## Deutliches Nein der Hager SPD

Fraktionschef Ortman: Sozialstaffelung bei den Elternbeiträgen hat sich bewährt

Die Ratsmehrheit sieht in dem Verwaltungsvorschlag Rückschritt.

**Hage/fr** – Die Hager Verwaltung stößt mit ihrem jüngsten Vorschlag zur Vereinfachung der Kindergartengebühren auf politischen Widerstand. Die SPD-Mehrheit im Samtgemeinderat lehnt ein Ansinnen von Samtgemeindebürgermeister Ludwig Brüggemann während der jüngsten Schulausschusssitzung, die Sozialstaffelung abzuschaffen, ab. „Und zwar mit Entschiedenheit“, wie

Fraktionschef Herbert Ortman aus Lütetsburg gegenüber dieser Zeitung mitteilte. Die SPD-Samtgemeinderatsfraktion plädiert einstimmig für die Beibehaltung der Sozialstaffelung bei den Kindergarten-

*„Wir wollen allen Kindern einen Platz anbieten können, der für Eltern auch bezahlbar ist“*

HERBERT ORTMANN

gebühren. Ein besonderes Anliegen der SPD sei es immer gewesen, allen Kindern einen Kindergartenplatz anbieten zu können, der für die Eltern auch bezahlbar sei. „Die SPD hat bei der Einführung der Sozialstaffelung in den 90er Jahren die unterschiedlichen Interessen der Eltern abgefragt und in die Ge-

bührensatzung mit einfließen lassen. Insofern wurde eine auf breiten Konsens gegründete Regelung geschaffen, die sich seit vielen Jahren bewährt hat“, so Ortman weiter. Diese Staffelung nunmehr mit Hinweis auf eine Vereinfachung abschaffen zu wollen, könne von seiner Partei nicht akzeptiert werden. „Nach unserer Auffassung würde es sich um eine unsoziale Entscheidung handeln. Die Möglichkeit der vorschulischen Integration aller Kinder in öffentliche Kindergärten ist uns viel zu wichtig, als dass hier für die Eltern weitere finanzielle Hürden aufgestellt werden dürfen, die sie davon abhalten könnten, ihre Kinder in die Kindergärten zu schicken“, so Ortman.

### STICHWORT

Seit den 90er Jahren werden die Kindergarten- und Spielkreisgebühren in Hage nach dem Elterneinkommen – **in acht Stufen** – berechnet. Die Verwaltung plädiert für eine **Vereinfachung**, zum einen wegen des geringeren Aufwandes bei der Berechnung, aber auch, um für die Eltern das Verfahren unkomplizierter zu machen. Sie müssen derzeit ihre Einkommensverhältnisse bei der Berechnung der Gebühr offenlegen und Gebühren zwischen **66,47 bis 135,49 Euro** für eine Vormittags-Betreuung (**vier Stunden = 20 Wochenstunden**) zahlen. Nach dem **Verwaltungsvorschlag** müssten für diese Betreuungszeit einkommensunabhängig **80,35 Euro** gezahlt werden.

## 10 000 Euro und viele Stunden ehrenamtliche Arbeit

Jahresbilanz des Fördervereins der Grundschule Uppgant-Schott kann sich sehen lassen

**Uppgant-Schott** – Der Förderverein der Grundschule Uppgant-Schott hat im vergangenen Jahr wieder einiges auf die Beine gestellt. Dieses rundum positive Fazit konnte die Vorsitzende Hildegard Ihmels während der jüngsten Mitgliederversammlung ziehen. So habe sich der Verein an einer ganzen Reihe von Aktionen der Grundschule beteiligt, sie unterstützt oder sogar initiiert. Das Spektrum reicht vom Müllsammeln über das Inlinerfahren der vierten Klassen oder das Sommerfest der Grundschule und den Erste-Hilfe-Kurs der Lehrer bis zur Einschulungsveranstaltung für die Erstklässler und der Schulranzenparty, dem Laterne- und dem Weihnachts-

*„Der Einsatz der Eltern und Lehrer ist einfach bemerkenswert“*

HILDEGARD IHMELS

basteln. Vor allem aber habe sich das Jahr durch die große Eigeninitiative der Eltern ausgezeichnet, hob Ihmels lobend hervor: „Beim Planen des Spielplatzes waren die Lehrer, Eltern und Kinder in der AG Schulhofgestaltung sehr aktiv. Nachdem der von der Gemeinde Uppgant-Schott finanzierte Spielplatz aufgestellt war, grenzten die Eltern den Spielplatz mit Bordsteinkanten ein. Außerdem wurde für das Kettenkarussell ein Sicherheitsring aus 50 Autorei-

fen eingegraben, damit die Kinder beim Anstellen nicht gefährdet sind. Mit Hilfe von fleißigen Vätern wurde das künftige Fußballspiel mit einem Dach versehen.“ Weiterhin wurde für eine Klasse der Bau einer Sitzzecke ermöglicht, die auch als Schulbühne verwendet werden kann.

Die Bücherei wiederum konnte vom Förderverein mit 500 Euro bei der Anschaffung von Büchern und Sitzmobiliar unterstützt werden. Ein weiterer Zuschuss floss in eine Elternveranstaltung im Rahmen der Aktion „Mein Körper gehört mir“. Zusätzlich hat der Verein wieder Klassenfahrten, die Anschaffung einer Mikrofonanlage und mit Unterstützung von Spenden auch den Kauf von neuen Lautsprechern ermöglicht. Die Kinder der Grundschule pflanzten im letzten Jahr mehrere hundert Sträucher und einzelne Obstbäume. Ferner gab es einen Vortrag über „Schreib- und Lerntechniken“.

Neben den materiellen seien durch die Arbeit des Fördervereins aber auch ideelle Vorteile für Schüler und Eltern entstanden, betonte die Vorsitzende. So wurde die Grundschule im letzten Jahr von Werder Bre-



Bei der Schulhofumgestaltung haben Eltern, Schüler und Lehrer kräftig mit angepackt. ARCHIVFOTO

men nach Norderney eingeladen. Die Lehrer organisierten daraufhin eine Fahrt mit Schiff und Bahn für 300 Kinder und etwa 50 begleitende Erwachsene zur Insel. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) spendete der Schule auf Antrag des Vereins einen Trinkwasserbrunnen im Wert von 2000 Euro.

Erfreut zeigte sich Ihmels über die tatkräftige Unterstützung beim Aufräumen des alten Schultümpels (wir berichteten): „Die Männer und Frauen haben mit beispiellosem Einsatz den Teich wieder hergestellt. Im letzten

Jahr haben Lehrer und Eltern der Grundschule an acht Sonntagen an der Schule gearbeitet.“

Die Vorsitzende konnte weitere Zahlen präsentieren: Der Förderverein verteilte 36 Liter Kinderpunsch, 31 Liter Glühwein, 1020 Würstchen, 30 Liter Kakao und 30 Liter Sprudel, führte sieben Vorstandssitzungen durch und die Eltern haben etwa 256 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Alles in allem hat der Förderverein die Grundschule nach Ihmels Angaben im letzten Jahr mit über 10 000 Euro in Sach- und Barmitteln unterstützt.

Sie bedankte sich ausdrücklich bei Antje Elxnat-Faour als Vertreterin von Schulleiter Werner Knippelmeyer für die Unterstützung und die vielen Tipps und Anregungen, die von der Lehrerschaft an den Verein herangetragen wurden. „Der Einsatz der Eltern und Lehrer an der Grundschule Uppgant-Schott ist einfach bemerkenswert. Ohne dieses Engagement könnte der Förderverein nicht solche Ergebnisse erzielen.“ Ein ganz besonderer Dank galt dem Schottjer Schul-Hausmeister Conny Schipper für dessen Hilfe bei allen Aktionen.

### HEUTE

**Hage** – Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

**Hage** – Das Jugendcenter Hage hat von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

**Berumbur** – Der Jugendclub Berumbur ist von 17 bis 21.30 Uhr geöffnet.

**Hage** – Die Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Hage-Großheide beginnt um 20 Uhr im DRK-Heim, Am Edenhof 3a.

### NAMEN

**Hans-Werner Pickel**, SPD-Landtagsabgeordneter aus Marienhafte und tourismuspolitischer Sprecher seiner Fraktion besucht noch bis heute die Internationale-Tourismus-Börse in Berlin. Dort will sich Pickel nach eigener Aussage für die schnelle Umsetzung mehrerer Projekte in Ostfriesland einsetzen, für die bereits Förderanträge vorliegen.

### KURZ NOTIERT

#### Wanderpokalschießen

**Ostermoordorf** – Seit vielen Jahren veranstaltet der Schützenverein „Gut Ziel“ Ostermoordorf ein Wanderpokalschießen für die ehemaligen Vereinskönige und Winterköniginnen. Es findet am Sonnabend, 19. März, statt. Die Schützen treffen sich in Tracht um 14.30 Uhr im Vereinshaus. Die Veranstaltung endet mit einem gemeinsamen Essen.

#### SPD Marienhafte wählt

**Marienhafte** – Zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung treffen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Marienhafte am Donnerstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Hotel Zur Waage. Die Tagesordnung ist bestimmt von Vorstandsberichten und Wahlen für den Ortsvereinsvorstand sowie der Delegierten für den SPD-Unterbezirksparteitag am 25. Juni in Aurich sowie für die Konferenz der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen im SPD-Unterbezirk Aurich, die am 28. Mai in Marienhafte stattfindet.

#### Fahrt nach Melksham

**Marienhafte** – Die Marienhafte-Melksham-Twinninggruppe plant eine Besuchs- und Bildungsreise in die englische Partnerstadt Melksham in der Nähe von Bath in der Zeit vom 8. bis 17. Juli. Wer mitfahren möchte, sollte sich zwecks weiterer Informationen an Johann Tjaden unter Telefon (0 49 34) 99 05 00 wenden.

#### Männerkreis trifft sich

**Großheide** – Der Männerkreis Großheide trifft sich morgen ausnahmsweise bereits um 19 Uhr in der Gaststätte Merkur.

#### Klönschnack für Frauen

**Uppgant-Schott** – Die Frauenwartin Hannelore Beninga vom Heimatverein Schottjer Dreesche lädt alle weiblichen Vereinsmitglieder zum „Klönchnack“ am Sonntag, 20. März, um 11 Uhr im Ellernhus ein.

### KONTAKT

Richard Fransen 925-321  
Rainer Müller-Gummels 925-320